Es ist ja nicht so, dass die FIFA erst mit dem Turnier in Katar dem Fußballsport schadet – spätestens 2006 fing es an. *[Der folgende Beitrag erschien am 6. März 2006 im Vorgängerblog „Rainersacht“.]*

…eine Körperöffnung eurer Wahl, ihr Sblatters, Beckenwichsers, ihr hirnkranken Goleo-Erfinder, ihr zugekoksten Werbefuzzis, die ihr selbst das Kloputzmittel mit FuSSballmotiven bewerbt, ihr Abzocker und Entertainmentärsche:

Wir haben genug von der Scheiße, die ihr veranstaltet! Wir nehmen es nicht hin, dass während der WM die Fan-Shops der Stadien geschlossen bleiben müssen, dass Fans Trikots auf links tragen müssen, wenn die vom falschen Hersteller stammen, dass eine Bannmeile von zwei Kilometern rund um jedes WM-Stadion gezogen wird, in denen das deutsche Recht nicht mehr gilt.

Wir lassen uns nicht vorschreiben, ob, wann und wo wir uns die Spiele ansehen. Wir werden euch den Spaß verderben, so wie ihr uns den Spaß verderbt. Wir werden es nicht akzeptieren, dass Hunderte von Plätzen in den Stadien unbesetzt bleiben, weil VIPs keinen Bock aufs Spiel haben, während der FuSSballfan ohne Ticket bleibt.

Wir haben keinen Bock darauf, uns den Mist anzuhören, den die Beckmannkerners bei Fernsehübertragungen der Spiele absondern.

Wir hassen das ganze FIFA WM 2006 ™-Merchandising. Wir werden dabei sein. Aber zu Zeiten und an Orten, die wir bestimmen.

Ihr werdet keine Freude an euren RFID-verwanzten Tickets haben. Ihr werdet die Stimmung in den Stadien nicht haben, die eure Sponsoren von euch verlangen. Es wird keine Freude geben. Denn der Fußball gehört nicht euch, ihr Doppel-S-Faschisten, der Fußball gehört uns und kein mädchengeiler, geldgeiler und ruhmsüchtiger Schweizer Sabbergreis kann uns den wegnehmen.

[Anmerkung: Die Verwendung des „SS“ in diesem Beitrag bezieht sich auf die damalige Anordnung der FIFA, das Wort Fußballweltmeisterschaft nach Schweizer Rechtschreibung „Fussballweltmeisterschaft“ zu schreiben. Das hat sich bis heute gehalten…]